

Neu-Dstringer Volksbote

Freiheitlich, wahrheitsliebend und nah an Volkes Ohr & Stimme

Ausgabe 4 = 1 Kupfer

Stadtmiliz erobert Lager des Königs

Am Donnerstag Vormittag brach eine Abordnung Neu-Dstringens bestehend aus unserem Bürgermeister, der Stadträtin der Messergasse und der Miliz auf im Richtung Lager des Königs um dort Berechtigtheit für den Bruch des Stadtfriedens (wir berichteten) einzufordern. Da die Miliz beim Einzug in das Lager auf keinen nennenswerten Widerstand stieß wurde kurzerhand beschlossen das Lager zu erobern. Nachdem die Miliz noch auf der Straße marodierende Orks vertrieb und sich von den Lagerlöchern hat verpflegen lassen, wurde das Lager des Königs spontan in Neu-Neu-Dstringen umgetauft. Pachtverhandlungen und ein eventueller Verlauf an das Lager der Antile stehen noch aus.

^{= Anzeige =}
Lene und Emma
Ruchenbäckerinnen im Pilsgerlager = kommt zu uns, es gibt leckeren Ruchen und leckere Kefse

Zuschriften an die Redaktion können in den Briefkästen des Neu-Dstringer Volksboten im Lager direkt neben der Stadtwache eingeworfen werden.

Schwere Vorwürfe gegen Bürgermeister

Am Nachmittag ereignete sich mitten auf den Straßen Neu-Dstringens ein möglicherweise skandalöser Vorfall. Unser Bürgermeister John Willimans wird von Hieronymus Boltz aus dem Imperialen Lager beschuldigt dessen blutjunger Tochter Lisbeth, von der er selbst behauptet sie habe ein offenes Herz, unter den Rock gefaßt zu haben. Dafür gebe es mehrere glaubwürdige Zeugen.

Eine hitzige Disklusion an Ort und Stelle führte zu keiner Aufklärung des Vorfalls. Da den Anschuldigen auch Zeugenaussagen gegenüberstehen, nach denen der Bürgermeister sich niemals weniger als zwei Meter Lisbeth näherte, werden die Berichte das letzte Wort in dieser Angelegenheit haben müssen.

Miliz zu den Waffen Neu-Dstringen wehrt sich!

Die bisher ungelösten Probleme hinsichtlich der Sicherheit beschäftigen den Stadtrat auch weiterhin. Nachdem Licht, Königs- und Imperiumslager bereits den Stadtfrieden gebrochen haben (wir berichteten), richtete am gestrigen Abend ein Trupp Orks Aufruhr und Schaden an Gut, Leib und Leben der Bürger an. Sogar Truppen der Zusammenkunft haben über die Stränge geschlagen, als sie die Barricade der Zollstation demolierten. Um diese unhaltbaren Zustände nicht länger zu dulden hat der Stadtrat bei der heutigen Sitzung den kampferfahrenen Bürger Johannes Kohlhaas einstimmig zum Milizhauptmann gewählt.

Waffenübungen finden täglich zwei Stunden nach Mittag auf dem Marktplatz vor dem Planwagen statt. Bürger, beteiligt Euch regel!

= Richtigstellung =

In der letzten Ausgabe war eine Anzeige, angeblich aufgegeben von der Trutzhavener Feldküche, daß dort ein Metzger Ulbrich bei der Beseitigung von Tierwespen behilflich sei.

Diese Anzeige war eine Fälschung und eine feige Verleumdung, von der sich die Feldküche ausdrücklich distanziert. Es gibt dort weder einen Metzger Ulbrich noch werde etwas anderes als feinste Zutaten verwendet. Die Redaktion bedauert diesen Vorfall.

Die Stadtwache hat Ermittlungen gegen Unbekannt aufgenommen.

= Anzeige =

Metwabe setzt Kopfgeld auf Orkenbände aus!

Am Donnerstag Abend wurde eine Mitarbeiterin der Metwabe von Orks entführt, während sie tapfer versuchte, den Laden zu verteidigen. Sie wurde dabei übel mißhandelt und verstümmelt, und konnte nur um Haarsbreite wieder entkommen.

Die Metwabe setzt deswegen einen Siegermet auf jeden nachweislich erschlagenen Ork insbesondere von Stamme der Ashad-Ardai aus.

Herr Met Apher, langjähriger Inhaber der Metwabe, war bisher den Orken wohlgesonnen, dies sei nun aber vorbei!

Wider die Sklaverei!

Weisse Taube sucht Mitstreiter

Daß von den Orts nicht nur Gefahr für Leib und Leben, sondern auch für die Freiheit jedes einzelnen Menschen ausgeht, mußte Fidelius von Kronstein aus dem Lager des Lichts Anfang diesen Jahres schmerzhaft feststellen.

Er befreite eine Sklavin aus den Fängen der Schwarzhäute, nur um mitansehen zu müssen, wie sie von ihren Peinigen dazu benutzt wurde, den Streikern des Lichts zu schaden.

Schwer bewegt vom Schicksal des Mädchens faßte Fidelius den Beschluß, daß Sklaverei allerorts ein Ende finden müsse. Die Weisse Taube steht für Freiheit und Frieden, und jeder, der sich diesen Idealen verpflichtet fühlt, sei aufgerufen, sich ihren Bemühungen anzuschließen. Nur gemeinsam kann die Freiheit aller erreicht werden!

„Anzeige“

Der Halbbling und die Salzmänner

Eine Fortsetzungsgeschichte in drei Teilen zu erwerben beim Neu-Dstringer Volksboten

Zitat des Tages
Launisch wie ein Pilger

Volksweisheit aus Neu-Dstringen

Fleischwölfe verteidigen Titel

Heute zur Mittagsstunde fand auf dem traditionellen Spielfeld hinter dem Lager der Antile die diesjährige Meisterschaft im Blutball statt. Bei fast idealen äußeren Bedingungen versammelten sich neben drei Mannschaften auch wieder viele Zuschauer, besonders zahlreich und lautstarke war die Unterstützung für den Rekordmeister Fleischwolf Neu-Dstringen durch ihren Supporter-Klub FSK. Die Leitung oblag den bewährten Händen des Kapitäns der Dorothee und seiner Besatzung. Der von Bürgermeister John Williams vor seiner Wahl versprochene Neubau einer modernen Blutball-Arena hat sich indes noch nicht realisiert.

In der ersten Partie standen sich Titelverteidiger Fleischwolf Neu-Dstringen (FW) und die neue Mannschaft aus Fremden Landen (FL) gegenüber. FW hatte Anstoß und ging gleich erfolgreich in die Offensive, ein schöner Spielzug über rechts erbrachte das schnelle 1:0. Es entwickelte sich eine unkämpfte Partie, FL drängte auf den Ausgleich, doch kurz vor Ablauf der Spielzeit verloren sie in der Vorwärtsbewegung den Ball, und ein trocken vorgetragener Konter der Altmeister führte zum entscheidenden 2:0. Ein verdienter Sieg des Favoriten, die Neulinge von FL zahlten erstes Lehrgeld.

Zum zweiten Duell stellten sich FL und die ebenfalls neue Mannschaft aus dem Lager des Königs, die King's Men (KM) auf. Kurz nach Anstoß löste sich ein Läufer der KM aus dem Clinch, sprintete frei über rechts außen und erzielte das 1:0. Im direkten Gegenzug hatte FL die große Chance zum Ausgleich, der entscheidende Kurzpaß konnte aber nicht gefangen werden, was ein Raunen aus den Zuschauerrängen zur Folge hatte. Nun brachen größere Ausschreitungen los, an denen sogar der Bürgermeister und der Zeremonienmeister beteiligt waren, letzterer legte aber großen Wert darauf, nur als privater Besucher anwesend zu sein. FL kämpfte sich ins Spiel zurück und erzielte endlich über links das verdiente 1:1. Nach der Halbzeit gelang FL ein erfolgreiches Abfangen, der Konter ging aber in der Verwirrung durch einen zweiten Ball unter.

Fortsetzung folgt

Papiernotstand in Neu-Dstringen

Einige unserer treuen Leser bemerkten vielleicht schon, daß die letzte Ausgabe ungewöhnlich schnell vergriffen war. Manch einer konnte seine sorgsam gesparten Pfennige gar nicht mehr für eine Zeitung ausgeben, so schnell waren die Blätter ausverkauft. Das liegt an den rasch schrumpfenden Papiervorräten und dem stolenden Nachschub. Grund für diesen erheblichen Mangel ist sehr wahrscheinlich die vom Imperium errichtete Barrilade.

„Anzeige“

Frauen schlägt zu!

Brahndt Hervindal von Hohensolms zu Erfenstein glaubt offenbar, daß Mädchen und Küschentragende nicht ordentlich zuschlagen können.

Prügelt ihn mit alten schweren Lederbeuteln, damit er lernt, was wirklich eine Fotze ist.

Die Frauen und Mädchen von Neu-Dstringen

„Anzeige“

Kauft Bens Ware aus den Kolonien Messergasse

„Anzeige“

Original Felsengarder magisches Allerley
Sechs von zehn Kunden würden uns weiterempfehlen
Besucht uns in der Kesselsgasse!

Geöffnet nach Sonnenuntergang